

## Entrückung, was dann – worauf können wir hoffen? - Teil 4

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=uKVe-TAnUKE>

Tiff Shuttlesworth – Werden unsere Haustiere im Himmel sein? – Teil 2

Hier beginnen wir mit Teil 2 einer sehr faszinierenden Bibelstudie, die ich aufgrund der vielen Fragen präsentiere. Nur Gott allein weiß, wie viele Menschen mich im Verlauf der 40 Jahre meines Dienstes gefragt haben: „Werden unsere Haustiere im Himmel sein?“ oder in diesem Zusammenhang „Was wird mit meinem Haustier nach der Entrückung passieren?“

In Teil 1 hatten wir festgestellt, dass es nicht nur Tiere während des Tausendjährigen Friedensreichs geben wird, sondern auch im Himmel. Darüber hinaus haben wir bewiesen, dass Tiere Seelen haben, wenn auch anders geartete als Menschen sie haben. Außerdem sagt uns die Bibel, wie gottesfürchtige Menschen Tiere behandeln sollen; ja, dass wir sie sogar in unsere Familien integrieren und dass wir uns im Notfall sogar um die Tiere unserer Feinde kümmern sollen.

Hier in Teil 2 werde ich folgende Fragen beantworten:

- Was geschieht mit unseren Haustieren nach der Entrückung?
- Kann Gott Tiere zur Umsetzung Seines Plans benutzen?
- Können Tiere Gott preisen?
- Werden die Haustiere der Gerechten im Himmel sein?

Dazu wollen wir wiederum in der Bibel beginnen und zwar mit:

### Jesaja Kapitel 11, Verse 6-9

**6 Dann wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochs werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein; 7 Kuh und Bärin werden miteinander weiden, ihre Jungen sich zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Der Säugling wird am Schlupfloch der Otter spielen und das eben entwöhnte Kind seine Hand nach dem Feuerauge des Basilisken ausstrecken. 9 Man wird nichts Böses mehr tun und nicht unrecht handeln auf Meinem ganzen heiligen Berge (Bergland); denn das Land wird voll von der Erkenntnis des HERRN sein gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken.**

Jesaja sagt hier in **Vers 9**, dass die Erde von Menschen bewohnt sein wird, die den dreieinen Gott der Bibel anerkennen. Aber auf der gegenwärtigen Erde sind die Herzen der unbekehrten Menschen, also ihr Geist und die Seele, noch mit Sünden erfüllt, die nicht bereut werden.

Deshalb möchte ich damit beginnen, deutlich zu machen, dass es nichts Wichtigeres

auf dieser Welt gibt, als reumütig und bußfertig das vollbrachte Sühneopfer von Jesus Christus und Ihn als persönlichen HERRN und Erlöser anzunehmen. Erst dann bist Du für die Entrückung und dazu bereit, Jesus Christus gegenüberzutreten.

## **2. Petrusbrief Kapitel 3, Verse 9-15**

**9 Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung nicht säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verlorengelangen, sondern dass alle zur Buße (zum Gesinnungswechsel) gelangen. 10 Kommen aber wird der Tag des HERRN wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber in der Flammenglut sich auflösen, und die Erde wird mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen. 11 Da nun dies alles sich so auflöst (dem Untergang verfällt), wie muss es da bei euch mit den Erweisen von heiligem Wandel und Gottseligkeit bestellt sein, 12 indem ihr auf die Ankunft des Tages Gottes wartet und euch darauf rüstet, um dessen willen die Himmel im Feuer zergehen werden und die Elemente in der Flammenglut zerschmelzen! 13 Wir erwarten aber nach Seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. 14 Darum, Geliebte, seid in Erwartung dieser Dinge eifrig bemüht, fleckenlos und unsträflich vor Ihm erfunden zu werden im Frieden, 15 und erachtet die Langmut unseres HERRN für Errettung (Heil), wie ja auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm verliehenen Weisheit euch geschrieben hat.**

Um dem göttlichen Feuergericht, das über die ganze gegenwärtige Erde kommen wird, zu entgehen und um bei der Entrückung dabei zu sein, ist es unerlässlich, Jesus Christus als persönlichen HERRN anzunehmen, solange noch Gnadenzeit ist und dann als bekehrter Christ ein gottgefälliges Leben zu führen, wobei er vom Heiligen Geist, Der bei der Bekehrung in ihm Einzug hält, angeleitet wird.

Jesus Christus sagt uns dazu:

## **Johannes Kapitel 3, Verse 16-21**

**16 „Denn so sehr hat Gott (der himmlische Vater) die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen (einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern EWIGES LEBEN haben. 17 Denn Gott (der himmlische Vater) hat Seinen Sohn nicht dazu in die Welt gesandt, dass Er die Welt richte, sondern dass die Welt durch Ihn gerettet werde. 18 Wer an Ihn glaubt, wird NICHT gerichtet; wer nicht (an Ihn) glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. 19 Darin besteht aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen aber die Finsternis mehr geliebt haben als das Licht, denn ihre Werke (ihr ganzes Tun) waren böse. 20 Denn jeder, der Nichtiges treibt, hasst das Licht und kommt nicht zum (an das) Licht, damit seine Werke (sein ganzes Tun) nicht bloßgestellt (aufgedeckt) werden; 21 wer aber die Wahrheit tut (übt), der kommt zum (an das) Licht, damit seine Werke**

**offenbar werden, denn sie sind in Gott getan.“**

**Johannes Kapitel 14, Vers 6**

**Jesus antwortete ihm (Seinem Jünger Thomas): „ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; NIEMAND kommt zum (himmlischen) Vater außer durch Mich.“**

Der Gott der Bibel ist ein Gott der Liebe. Du wirst niemals den Zorn Gottes und Sein Strafgericht erleben müssen, es sei denn, Du ignorierst Seine Liebe, Gnade und Barmherzigkeit. Es ist also Deine persönliche Entscheidung. Der Himmel ist ein Ort, an dem Gott mit Seinen Kindern zusammenleben will. Und wenn Du ein Mitglied der Familie Gottes sein möchtest, dann schließe Frieden mit Ihm.

Nun wollen wir zur ersten Frage kommen:

**Was wird nach der Entrückung mit meinem Haustier geschehen?**

Als Christ hast Du darüber sicher schon nachgedacht. Auch ich, als Hundebesitzer, habe mir die Frage gestellt: „Was wird mit meinem Haustier geschehen, wenn die Entrückung erfolgt, während ich noch am Leben bin? Wird mein Hund dann zurückgelassen und wird elendig verhungern und verdursten, während er im Haus eingesperrt ist?“

Diese und ähnliche ängstliche Fragen gehen christlichen Haustierbesitzern natürlich im Kopf herum, die nicht nur Hunde oder Katzen, sondern auch andere Tiere daheim haben.

Wir lesen ja schon im Alten Testament in:

**Sprüche Kapitel 12, Vers 10**

**DER GERECHTE weiß, wie seinem Vieh zumute ist (was seine Tiere brauchen); aber das Herz der Gottlosen ist gefühllos.**

Gott will also, dass wir uns um die Tiere kümmern sollen. Bei der Entrückung werden die Gerechten von den Tieren getrennt. Aber es ist Gott, Der uns dabei von unseren Haustieren trennt. Wenn sie bei der Entrückung zurückgelassen würden und womöglich eingesperrt verhungern oder verdursten müssten, dann würde Gott Sein eigenes Wort brechen.

Wenn Gott etwas sagt, dann ist das zeitlos und gilt aus heutiger Sicht für die Vergangenheit, Gegenwart und bis in alle Ewigkeit. Tiere eingesperrt zu lassen, so dass sie verhungern oder verdursten wäre reinste Tierquälerei. Aber Gott verbietet in der Bibel jede Form von Grausamkeit gegenüber Tieren. Zu denken, dass Gott die Haustiere der Entrückten im Elend zurücklassen wird, stimmt NICHT mit dem überein, was Jesus Christus sagte:

**Matthäus Kapitel 10, Vers 29**

**„Kosten nicht zwei Sperlinge beim Einkauf nur ein paar Pfennige? Und doch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne den Willen eures (himmlischen) Vaters.“**

Wir lesen in diesem Zusammenhang auch etwas Interessantes im Alten Testament. Als Gott Sein auserwähltes Volk aus der Sklaverei Ägyptens retten wollte, ließ Er Mose zu dem grausamen Pharao Folgendes sagen:

## **2.Mose Kapitel 10, Verse 24-26**

**24 Da ließ der Pharao Mose rufen und sagte: »Zieht hin, dient dem HERRN! Nur euer Kleinvieh und eure Rinder sollen hier zurückbleiben; auch eure Frauen und Kinder mögen mit euch gehen!« 25 Da antwortete Mose: »Nicht nur MUSST du selbst uns Tiere zu Schlacht- und Brandopfern mitgeben, damit wir sie dem HERRN, unserem Gott, darbringen, 26 sondern auch unser Vieh MUSS mit uns ziehen: Keine Klaue darf zurückbleiben! Denn davon müssen wir Tiere zur Verehrung des HERRN, unseres Gottes, nehmen; wir wissen ja nicht, was wir dem HERRN zu opfern haben, ehe wir an Ort und Stelle sind.«**

Die Errettung vom auserwählten Volk aus Ägypten ist eine Vorschattierung auf die Entrückung. Wenn dem so ist, was viele Theologen glauben, dann ist die Aussage von Moses: „**Auch unser Vieh muss mit uns ziehen. Keine Klaue darf zurückbleiben!**“ ein BEWEIS dafür, dass unsere Tiere bei der Entrückung NICHT zurückgelassen werden. Das bedeutet, dass unsere Haustiere – sowohl die lebenden, als auch die, welche bereits verstorben sind, im Himmel auf uns warten werden.

Gott liebt Seine Schöpfung und Seine Geschöpfe mehr als wir es tun. Das zeigt sich in der gesamten Bibel in sehr vielen Passagen. ER kümmert sich mehr um sie als wir es tun. Von daher haben wir den biblischen Beweis, dass Gott nach der Entrückung NICHT zulassen wird, dass unsere geliebten Haustiere leiden. Das würde nicht zum Wesen Gottes passen.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag *In-eigener-Sache***